

Pressemitteilung

Nr. 06/2017 – 1. März 2017

Sperrfrist: **Mittwoch, 1. März 2017, 9.55 Uhr**

Niedersachsen

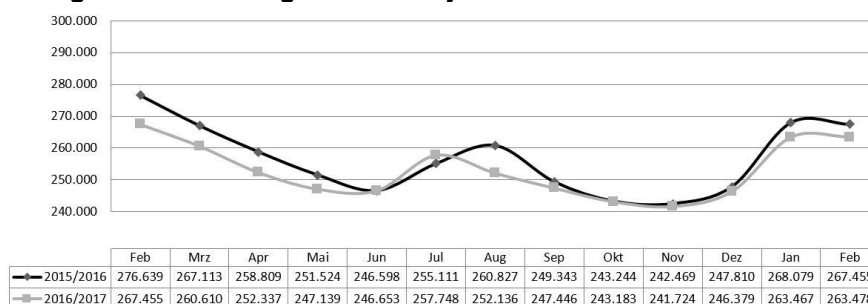
Starker Ausbau der Fördermaßnahmen

Während die Arbeitslosigkeit von Januar auf Februar bei einer Quote von 6,2 Prozent fast unverändert blieb, nahmen die Qualifizierungsmaßnahmen in Niedersachsen deutlich zu. Es waren 263.478 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 11 Menschen mehr als im Januar, und 3.977 Menschen oder 1,5 Prozent weniger als im Februar 2016. Zugleich stieg die Zahl der Menschen deutlich, die in Qualifizierungen auf Arbeit und Ausbildung vorbereitet werden. Dazu gehören auch viele Flüchtlinge, erläuterte Bärbel Höltzen-Schoh, die Landeschefin der Bundesagentur für Arbeit. „Die Agenturen und Jobcenter engagieren sich sehr stark, damit Flüchtlinge schnell gut Deutsch lernen und ihre beruflichen Kompetenzen erproben und ausbauen können. Im Februar haben fast 85.000 Menschen in Niedersachsen an einer Fördermaßnahme teilgenommen. Das waren 15 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.“ Schwerpunkte liegen in der Aktivierung und beruflichen Eingliederung von Arbeitslosen sowie in der beruflichen Weiterbildung. Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die an Maßnahmen teilnehmen oder länger erkrankt sind, lag im Februar bei 353.431 Personen, das waren 4,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Die Beschäftigung in Niedersachsen liegt 2,4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Hier korrigiert die Bundesagentur für Arbeit frühere Hochrechnungen, die aufgrund eines Datenverarbeitungsfehlers niedriger ausgewiesen wurden, als sie tatsächlich waren. Im Dezember 2016, dem Monat mit den aktuellsten verfügbaren Daten, waren in Niedersachsen hochgerechnet 2,883 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 22.000 Personen oder 0,8 Prozent weniger als im November, jedoch 67.400 Personen oder 2,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

[\(Redaktioneller Hinweis: Hintergründe zur Statistik-Korrektur auf Seite 3.\)](#)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Zweijahresverlauf



Grafik: Die Grafik zeigt die jahreszeitlich üblichen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt. Die starken Abweichungen in den Sommermonaten zeigen den Einfluss der Schulferien (Schulabgänger melden sich vorübergehend arbeitslos).



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Die wichtigsten Daten für den Februar 2017

Merkmal	Aktueller Monat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (2-Monatswert hochgerechnet)					
- Bestand (Dezember 2016)	2.883.500	- 22.000	- 0,8	67.400	2,4
Arbeitslose					
- Bestand	263.478	11	0,0	- 3.977	- 1,5
10,4 % Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	27.533	1.470	5,6	1.072	4,1
23,3 % Ausländer	61.357	- 201	- 0,3	9.928	19,3
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen					
- Insgesamt	6,2	0,0		- 0,2	
Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	6,0	0,4		0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen					
- Zugang im Monat	20.879	6.365	43,9	70	0,3
- Bestand	63.536	2.373	3,9	3.651	6,1
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ¹⁾					
- Bestand (insgesamt)	84.516	836	1,0	11.093	15,1
Unterbeschäftigung ¹⁾					
- Bestand (ohne Kurzarbeit)	353.431	3.419	1,0	14.834	4,4

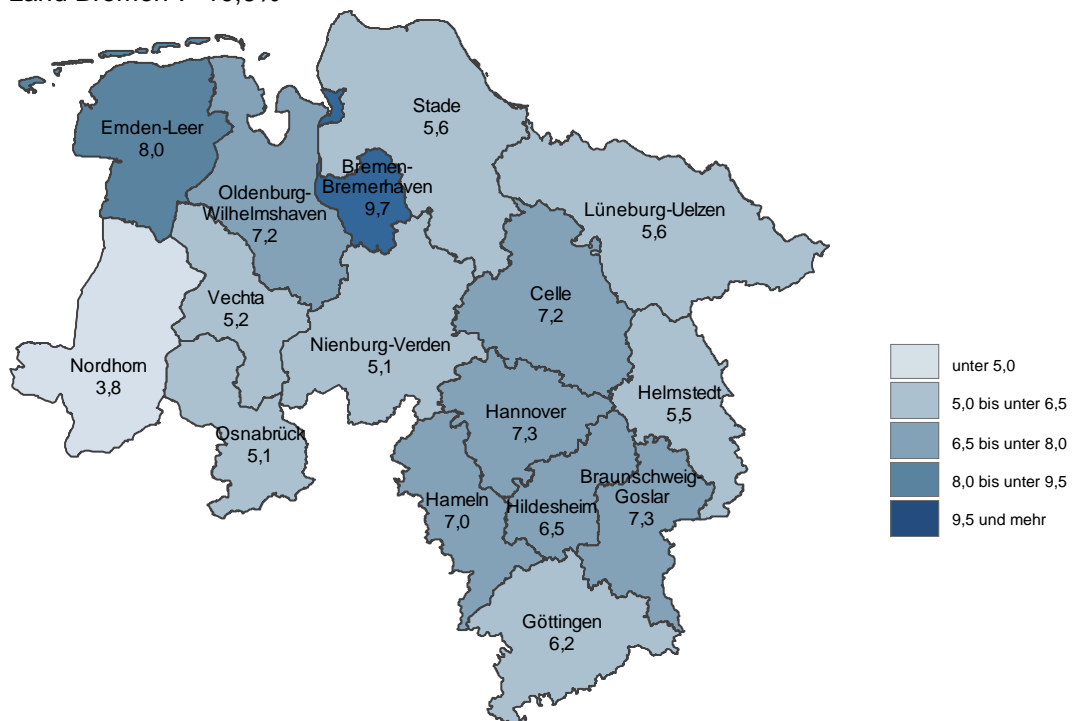
Erstellungsdatum: 24.02.2017, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Daten der letzten 3 Monate sind vorläufig und hochgerechnet.

Arbeitslosenquoten¹ in den Agenturen für Arbeit

Niedersachsen: 6,2%
Land Bremen²: 10,6%



Hintergrundinformationen:

¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

² Hinweis: Der Agenturbezirk Bremen-Bremerhaven ist geografisch nicht identisch mit dem Land Bremen. Zu dem Agenturbezirk gehört auch ein Teil des Landes Niedersachsen. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Arbeitslosenquoten.

Korrektur der Beschäftigungsstatistik

Die Angaben für die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wurden ab August 2016 deutlich nach oben korrigiert, weil es Anfang 2016 Datenverarbeitungsfehler von Beschäftigungsmeldungen gab. Erst jetzt hat sich herausgestellt, dass Meldungen in größerem Umfang nicht berücksichtigt wurden.

Die Datenquelle für die Beschäftigungsstatistik der BA sind Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, aus denen statistisch stabile Ergebnisse nach einer Wartezeit von sechs Monaten erzielt werden. Um zeitnähere Ergebnisse berichten zu können, werden monatlich ausgewählte Ergebnisse mit zwei und drei Monaten Wartezeit ermittelt und auf einen vorläufigen 6-Monatswert hochgerechnet. Dieser wird in den monatlichen Presseinformationen für Niedersachsen und Bremen berichtet.

Aufgrund eines Datenverarbeitungsfehlers wurden die Hochrechnungen auf einer unvollständigen Datenbasis ausgeführt. Mit der aktuellen Neuberechnung werden die schon veröffentlichten hochgerechneten Ergebnisse für die Berichtsmonate August bis November 2016 auf Landes- und Bundesebene korrigiert.

Auf der neu berechneten Datenbasis fällt die Beschäftigungsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2016 in Niedersachsen und im Land Bremen deutlich positiver aus. Die Beschäftigung hat sich nicht abgeschwächt, der Zuwachs der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr hält praktisch unverändert an.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Aktuelle Daten

auf 6-Monatswert hochgerechneter/gerundeter ...				6-Monatswert											
2-Monatswert		3-Monatswert													
2016				2016											2015
Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2.883.500	2.905.500	2.860.500	2.867.400	2.882.089	2.804.679	2.820.257	2.834.484	2.826.979	2.818.869	2.805.093	2.797.417	2.816.086			